



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 Mk 5 ¢, im Oberamtsbezirk 1 Mk 25 ¢, im übrigen Württemberg 1 Mk 45 ¢. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 ¢, auswärts 10 ¢.

Nr. 44.

Welzheim, Donnerstag den 22. März 1894.

28. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

An die Gebäudebesitzer.

Da die Vorschrift, daß Neubauten und Bauverbesserungen, um in die Gebäudebrandversicherung aufgenommen zu werden, von dem Gebäudeeigentümer unter Angabe ihres Wertbetrags beim Ortsvorsteher angemeldet werden müssen, häufig unbeachtet gelassen wird, so wird hiemit wiederholt darauf hingewiesen,

1. daß Neubauten und Bauverbesserungen einschließlich neuer Gebäudezubehörden, welche noch nicht zur Gebäudebrandversicherung eingeschätzt sind und nicht den bloßen Ersatz abgebrannter, versichert gewesener Gebäude oder Gebäudebestandteile bilden, im Fall einer Brandbeschädigung **nur** dann als versichert behandelt werden, wenn sie vorher von dem Gebäudebesitzer bei dem Ortsvorsteher entweder zur sofortigen, auf Kosten des Eigentümers erfolgenden Einschätzung oder zur ordentlichen auf Kosten der Gemeinde erfolgenden Jahres-schätzung angemeldet worden sind,

2. daß durch bloße Vormerkung von Amtswegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die erforderliche Anmeldung durch den Gebäudebesitzer nicht ersetzt wird,

3. daß die Anmeldung während des ganzen Jahres geschehen kann,

4. daß ein Brandversicherungsbeitrag im Anmeldejahr nur dann und zwar nach rätlich zu entrichten ist, wenn eine Brandent-schädigung gewährt werden muß.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger, A.B.

Die Ortsbehörden

werden unter Hinweis auf §. II. des Erlasses des R. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungsanstalt vom 31. August 1892 (Min.-Amtsbl. S. 263) beauftragt, vorstehende Bekanntmachung thunlichst zu verbreiten und die Gemeindeangehörigen entsprechend zu belehren.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger, A.B.

W e l z h e i m.

Die Schultheißen-Vemter.

werden auf die Verfügung des R. Ministerium des Innern, betr. den **Verkehr mit Sprengstoffen** vom 14. Febr. d. J. (Reg.-Bl. S. 21 ff.) zur genauen Beachtung und mit dem Auftrag hingewiesen, die Polizeibediensteten und Ortsfeuerwächter eingehend zu instruieren.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger, A.B.

W e l z h e i m.

Die Schultheißen-Vemter

erhalten den Auftrag, dafür zu sorgen, daß die Straßen und Wege und namentlich auch die **Ortsstraßen** — soweit nicht Korporationsstraßenwärter aufgestellt sind — vom Morast gründlich gereinigt und mit dem erforderlichen Kleingeschlag eingeworfen, die Gräben und Dohlen gehörig gereinigt und für den Wasserablauf hergerichtet werden.

Wegen des **Baumfuges** und Beseitigung des Baumüberhanges an Staatsstraßen wird auf den Erlaß des Oberamts und der R. Straßenbauinspektion vom 18. März 1888 (Welzheimer Bote Nr. 44) **ausdrücklich** Bezug genommen.

Der Baumanpflanzung auf Allmanden ist ebenfalls volle Aufmerksamkeit zuzuwenden (vergl. auch landwirtschaftliches Wochenblatt 1888 Nr. 10 S. 109). Binnen 6 Wochen ist Vollzugs-Bericht zu erstatten.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger A.B.

W e l z h e i m.

An die Gemeindebehörden.

Die Wahlen der öffentlichen Rechner (Gesamt- Teilgemeindepfleger etc.), deren Dienstzeit auf 31. März d. J. abläuft, sind nach den bestehenden Vorschriften **rechtzeitig** vorzunehmen und erwartet man spätestens

bis 20. April d. J.

Vorlegung der gefaßten Beschlüsse mittelst Protokollauszügen.

Der Wahl hat stets die Festsetzung der Dienstzeit, die Regulierung der Gehaltsverhältnisse und die Bestimmung der Dienstkaution voranzugehen.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger, A.B.

W e l z h e i m.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in die orthopädischen Heilanstalten.

In die orthopädischen Heilanstalten — Olgaheilanstalten und Paulinenhilfe in Stuttgart, sowie die A. G. Bernersche Kinderheilanstalt in Ludwigsburg — werden, soweit die für diesen Zweck vorgesehenen Etatsmittel ausreichen, unbemittelte Personen als Staatspfleglinge aufgenommen behufs der Heilung oder Besserung angeborener oder erworbener Formfehler des Körpers, durch welche die Fähigkeit zur Arbeit bezw. zur Erlernung oder Ausübung eines Berufs in Frage gestellt wird. Ausnahmegefuche sind mit den in § 2 der Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 16. Jan. 1890 (Reg.-Bl. S. 49) vorgeschriebenen Zeugnissen beim Oberamt einzureichen.

Den 20. März 1894.

R. Oberamt.

Waiblinger, A.B.

Württemberg.

** Am 17. März ist von der Evangelischen Oberschulbehörde die Schulstelle in Steineberg, Bez. Schorndorf, dem Unterlehrer Walter in Ehningen, Bez. Böblingen, übertragen worden.

Stuttgart, 18. März. Die Kosten für den deutschen Lehrertag in Stuttgart zu Pfingsten sind auf 13125 Mark berechnet worden. In Leipzig betragen dieselben voriges Jahr über 17000 M. Als Einnahmen sind ca. 10000 M. in Aussicht genommen, so daß 3—4000 Mark anderweitig aufzubringen

wären. Infolge dessen hat sich der Festausschuß sowohl an das Rgl. Kultministerium, wie an die bürgerlichen Kollegien Stuttgarts mit der Bitte um Gewährung eines Beitrags gewendet.

Stuttgart, 18. März. Der neue Elefant, welchen Herr Mill jr. im Leipziger Zoologischen

Das nächste Blatt erscheint Samstag nachmittag.

Garten erworben hat, ist Samstag abend. 4¹/₂ Uhr in Begleitung seines bisherigen Wärters hier eingetroffen und sofort nach Mill's Tiergarten überführt, wo er sich sofort heimisch machte. Das Tier, ein zehnjähriges Weibchen, ist 1,90 Meter hoch von tadellosem Körperbau, wie auch der z. B. hier weilende Tierhändler Hagenbeck-Hamburg anerkennt, sehr lebhaft und sehr gut dressiert. Seit 5 Jahren ist das Tier in Gefangenschaft.

Wertheim, 15. März. Schmiedmeister Rast wurde von dem badischen Morgenzug nächst dem Wegübergange am Tauberdamm überfahren und war sogleich eine Leiche. Es liegt Selbstmord vor. Der Grund soll Gemütskrankheit sein. — Der wegen Brandstiftung in Untersuchungshaft befindliche Kaufmann Grünstein von hier, hat ein Geständnis abgelegt. Er war sehr hoch verschuldet und dürfte hierin der Grund liegen.

Deutschland.

Berlin, 19. März. Der Kaiser reist Dienstag früh um 8 Uhr 25 Min. nach Abbazia ab. — Laut „Post“ hat Geheimrat Henle im Reichskanzamt, der bei den deutsch-russischen Vertragsverhandlungen besonders thätig gewesen ist, den Roten Adlerorden 3. Klasse erhalten. — Der 18. März ist gestern vollständig ruhig verlaufen. Die Gräber der Märzgefallenen wurden bei dem schönen Wetter von Hunderttausenden besucht. Die Zahl der Kränze war außerordentlich groß. Die roten Schleifen trugen die üblichen Widmungen. Die Polizei schnitt mehrere der Widmungen ab. Die vielen Versammlungen waren nur mäßig besucht; alle verliefen ruhig, auch die anarchischen.

Berlin, 20. März. Der Kaiser ist heute vormittag halb 9 Uhr nach Abbazia abgereist.

Berlin, 17. März. Der Kaiser verlieh anlässlich des Abschlusses des russischen Handelsvertrages dem Reichskanzler Grafen Caprivi die Kette des Hausordens von Hohenzollern, dem Staatssekretär Frhrn. v. Marschall das Großkreuz des Roten Adlerordens und dem Gesandten v. Thielemann den Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern.

— Der Kaiser hat dem ersten russischen Handelsvertrags-Bevollmächtigten Staatsrat Timirjassoff den Kronenorden 1. Klasse, dem Generalkonsul Freiherrn v. Lamezan den Roten Adlerorden 3. Klasse verliehen.

— Der Kaiser hat einem armen Mädchen in Wesel, das seine alte Mutter und 5 Geschwister durch der Hände Arbeit unterhält, eine Nähmaschine geschenkt.

Frankfurt a. M., 19. März. Die Frankfurter Zeitung meldet aus London: Gestern fand eine große Kundgebung der Gewerksvereine im Hydepark statt. Von zwölf Plattformen wurde eine Resolution für Abschaffung des Hauses der Lords verlesen.

Ausland.

Wien, 19. März. Wegen Winds und winterlicher Kälte unterblieb der für gestern geplante Ausflug der Kaiserin Auguste mittels der Jacht Christable von Abbazia aus. — In der Nähe von Prag ist ein Mann erfroren. Die Landpost in Böhmen konnte teilweise wegen Schneesturms nicht ausfahren.

Belgrad, 19. März. Die Blätter publizieren einen Akt des Bischofs und der Synode, wodurch die von dem verstorbenen Metropolitentheodorius ausgesprochene Ehescheidung der Eltern des Königs annulliert und die am 5. Oktober 1875 geschlossene Ehe derselben als zu Recht bestehend erklärt wird. Die Rückkehr der Mutter des Königs nach Belgrad wird anlässlich der serbischen Ostern erwartet.

Paris, 19. März. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß die Aufständischen ihre Stellung an der Grenze von Sao Paulo verstärken.

London, 19. März. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, die portugiesischen Schiffe Mindello und Alphonso Albuquerque sind gestern nachmittag unbehelligt mit dem aufständischen Admiral Da Gama und 70 aufständischen Offizieren abgegangen. Admiral Benham ist an Bord des Schiffes San Francisco abgereist.

Gerichtssaal.

Berlin, 16. März. Das Urteil im Prozeß Black und Genossen lautet für Black auf 1 Jahr und 9 Monate, für Dewald auf drei Monate und für Schweinhagen auf 1 Jahr Gefängnis. Bei Black und Schweinhagen wurden je 6 Monate als durch Untersuchungschaft verbüßt abgerechnet.

Handel und Verkehr.

Winnenden, 15. März. Schrankenbericht. Zum Verkauf wurden aufgestellt: 158 Säcke Dinkel, 249 Säcke Haber. Davon verkauft 140 Säcke Dinkel, 208 Säcke Haber: Preis per Ztr.: Dinkel 5,70—6,10 M., Haber 7,00 bis 7,50 M. — Die hiesige Bäckereinnung hat den Brotpreis um 4 Pfg. per Kilo ermäßigt: Schwarzbrot kostet das Kilo 36 Pfg., Weißbrot 22 Pfg. ein außerhalb der Innung stehender Meister, der die Brotlieferung für die Heilanstalt Winnenthal hat, verkauft dagegen das Kilo um je 4 Pfg. billiger.

Heilbronn, 16. März. Der geistige Schafmarkt war schwach befahren, nämlich mit 2727 Stück. Davon wurden bei lebhaftem Handel 1667 Stück, also fast die Hälfte verkauft. Die Preise waren gegenüber den letzten Märkten bedeutend höher und zwar wurden bezahlt: für fettes Hammel 50—60 M., für Färlinge 29 bis 50 M., für Göltschafe 42 M. pro Paar.

Waiblingen a. G., 15. März. Auf dem

gestrigen Viehmarkt wurden ganz bedenkliche Preise für Zugtiere verlangt und eine Zeit lang auch bezahlt. Um nur ein Beispiel zu erwähnen, sei mitgeteilt, daß ein Dekonom des Bezirks an zwei Paar Zugtieren in Zeit von drei Monaten 40 Karolin verdiente.

Verfälschte schwarze Seide. Man verbrenne ein Mästerchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräufelt sofort zusammen, verbrennt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräufelt, sondern krümmt. Zerbrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabrik G. Henneberg (f. f. Hofliefer.), Zürich versendet gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

Litterarisches.

Der „Häusliche Ratgeber“, eine Wochenschrift für alle deutschen Hausfrauen, die in mehr als 70,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet ist, bringt auch in der jüngst zur Ausgabe gelangten Nummer 10 eine ganze Reihe interessanter Artikel. Die Aufsätze „Der ideale Ton des Hauses“ und „Warum beiraten Sie nicht?“ sind nicht minder belehrend, wie die Romane „Ein Damascenerdold“ und „Aus der Praxis eines englischen Detektivs“ unterhaltend sind. Sehr viel schätzenswerte Winke enthalten die Rubriken „Gesundheitspflege“, „Fürs Haus“, „Für die Küche“ u. s. w. Ein besonderer Abschnitt ist der häuslichen Kunst gewidmet und enthält reizende Arbeiten für die Osterzeit. Damit auch unsere Kleinen nicht leer ausgehen, ist der Nummer eine kleine Kinderzeitung beigegeben. Wer dieses interessante Hausfrauenblatt noch nicht kennt, dem raten wir, sich von dem Verleger des Blattes, Herrn Robert Schneeweiß in Breslau, eine Probenummer gratis und franco senden zu lassen.

Bestellungen

auf den
Bote vom Welzheimer Wald
für das 2. Quartal 1894
können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

Die Redaktion.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Revier Welzheim.

Reis-Verkauf.

Am Mittwoch 28. März 1¹/₂ Uhr bei Eisenmann in Ebni aus Durchforstung und Reinigungshieb in Frazenwiesenhühl sowie vom Scheidholz der Gut Ebni:
2310 Nadelholzwellen in Flächenloosen und auf Haufen.

Revier Unterweiffach.

Eichenrinde-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. März,
Vormittags 9 Uhr,
werden auf der Revieramtskanzlei in Unterweiffach verkauft:
Kaitelrinde 2. Klasse aus Ruitzh 40 Zentner
" " " hinterer Zimmerhalde 60 "
" " " mittlerer Birkenberg 55 "
" " " vorderer Birkenberg 55 "

Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am
Gründonnerstag den 22. März d. J.
nachmittags 2 Uhr

im „Hotel“ in Gausmannsweiler gegen Barzahlung:
250 Stangen 6—12 Meter lang, 2 Meter Pfahlholz,
5 Meter buchene Scheiter, 6 Meter starke buch. Prügel,
5 Meter schwächere buchene Prügel, 10 Meter starke tannene Prügel, ca. 70 Meter schwächere tannene Prügel für Bäcker und Hafner sehr geeignet, 7 Lose Koppelrinde.
Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen. Abfuhr günstig.

Jakob Müller.

Tricottailen

zu billigsten Preisen bei

Albert Zweigle.

Wirtschafts- & Güter-Verkauf.



In der Zwangsvollstreckungssache gegen

Ursula Eisenmann, Witwe in Gärtsweiler,

kommt deren gesamtes unbewegliches Vermögen, bestehend in:

einem einstöck. Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit besonders stehender Scheuer, Remise und Hofraum, an der Straße nach Murchardt, 3,4 Kilometer von hier entfernt gelegen,

26 ar 81 qm	Gras- und Baumgarten,
351 " 61 "	Acker,
166 " 70 "	Wiesen,
99 " 67 "	Wald,
3 " 97 "	Dede,

zus. 648 " 76 "

Gesamtanschlag 13345 M
angekauft zu 11000 M

in Folge eines Nachgebots am

Mittwoch den 11. April d. J.
vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathause im zweiten Termin letztmals zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Weiteres s. Nr. 31. d. Blattes.

Den 14. März 1894.

Namens der Vollstreckungsbehörde.
Stadtschultheiß Müller.

Ueber den Jahrmarkt in Welzheim.

Großer reeller

Musverkauf

fertiger

Herrn- und Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

- Confirmanden-Anzüge von Mk. 10 an.
- Anzüge für Männer von Mk. 18 an.
- Jünglings-Anzüge von Mk. 12 an.
- Burschen-Anzüge von Mk. 8 an.
- Knaben-Anzüge von Mk. 3 an.
- Hosen und Westen von Mk. 7 an.
- Jäger-Joppen von Mk. 7 an.
- Burkin-Joppen von Mk. 8 an.
- Knaben-Joppen und Hosen von Mk. 1 1/2 an.
- Arbeiter-Joppen und Hosen von Mk. 2 1/2 an.
- Eine Partie Burkin-Hosen von Mk. 5 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

H. Levison,

Herrn- und Knabenkleiderfabrik.

Ueber den Jahrmarkt in Welzheim.

Waldhausen.

Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Christian Belz, Bauers und Gemeinderats von hier,

wird die sämtliche vorhandene Liegenschaft, bestehend in

Einem 2stöck. Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und gewölbtem Keller unter einem Dach und Hofraum.

54 ar 56 qm	Baumgarten beim Haus,
2 ha 73 " 77 "	Acker,
3 " 48 " 92 "	Wiesen,
— " 23 " 05 "	Weinberg.

Gesamt-Anschlag 22,300 M

am nächsten

Donnerstag den 22. ds. Mts.,
Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause einzeln oder im Ganzen im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige hier unbekannte Steigerer ein gemeinderätliches Vermögenszeugnis vorzuweisen haben.

Das Wohnhaus ist in gutem baulichen Zustand schön gelegen, ebenso sind die Güter durchweg in guten Lagen.

Den 17. März 1894.

Waisengericht.

Vorstand: Beeh.

Unterschlechtbach.

Die hiesige Gemeinde bedarf

60 Centner Heu.

Offerte auf Lieferung desselben mit Angabe des Kostenpreises wollen innerhalb 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden. Die Lieferung hat in Bunden zu 20 Pfund und franko Unterschlechtbach zu erfolgen.

Schultheißenamt.

Föhl.

Oberndorf.

Am Ostermontag nachmittags 2 Uhr

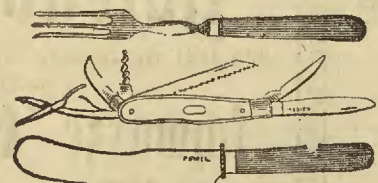
Großes Eierlesen,

wozu freundlichst einiadet

Behender z. „Rose.“

Rebscheeren

prima Qualität, sowie auch Taschenmesser mit Horn-, Elfenbein-,



Hirschhorn-, Bernmutter-, Schildplatt-Schaalen, Transchier-Bestecke, Schinken- und Metzger-Messer, Dessert- und größere Bestecke, Scheeren, Rasier-Messer gegen Garantie, Streichriemen etc. etc.

Alle in mein Fach einschlagenden Artikel werden von mir pünktlich geschliffen und repariert und nimmt solche entgegen Herr Kürschnermeister Guberan und Bote Klopfer in Welzheim.

Ronrad Sigel,
Messerschmied, Schorndorf.

Dr. Franz Woldau's
Thergolith!

Neue Erfindung zur chemischen Reinigung von Kleidungsstücken und Möbelüberzügen, aller Stoffe, Filzhüten, Schlipfen, Bänder, Leder- und Glacehandschuhen zur Entfernung von Tinten-, Oel-, Theer-, Harz-, Obß- und anderen Flecken, sowie zum Waschen wollener Gewanden und Unterkleider, für den Haus- und gewerblichen Gebrauch.

In Originalpäckchen à 40 Pf.

Zu haben in allen Apotheken.
General-Depot:
Untere Apotheke,
Waiblingen.

Breitenfürst.
Am Ostermontag
Tanz:



Unterhaltung,
wozu freundlichst einladet
R. Köngeter
z. „Röble.“

Welzheim.

Tanz-Unterhaltung
am Ostermontag
(Markttag)
wozu freundl. einladet
Fr. Brecht
z. „Hasen.“

Welzheim.

Am Ostermontag
Tanz-Unterhaltung
wozu freundlichst einladet
Fr. Sannwald
z. „Löwen.“

Welzheim.

Ostereierfarben
empfehlen
Albert Zweigle.

Reisfutttermehl
von M 3.- an nur waggonweise.
G. & D. Lüders,
Dampfmühlmühle, Hamburg.

Prima Qualität
guten schnittreifen

Bäcksteinkäs,
sowie saftigen frischen
Halbmenthaler
empfehlen bestens
D. Jung.

Welzheim.

Saatkartoffel,
Simson u. Magnum-bonum,
sehr ertragsreiche Sorten, hat zu
verkaufen
Gottlieb Bauer,
Metfchenbauer.

Gausmannsweiler.
Schönen

Saatweizen,
sowie
Saathaber
(mit Trieur gereinigt)
hat zu verkaufen.
Gutsbesitzer **Fritz.**

Versucht den tausendfach be-
lobten **Holland.**
Tabak 10 Pfd. lose im Beutel
sco. 8 Mk. nur bei
B. Becker in Seesen a. S.

Zurn-
Samstag den 24. W
General-V

im Lokale (Bierhaus).
Wahlen, Aufnahme neu
Zu zahlreichem Besuche l

Welzheim.

Zu Oster- und
Confirmations-Geschenken

empfehlen sein Lager in

Gold- und Silberwaren.

Otto Trukenmüller,
Gold- und Silberarbeiter.

NB. Vertretung der Württbg. Metallwarenfabrik.

Mein reichhaltiges Lager in

allen Ellenwaren

bringe in empfehlende Erinnerung.

Adolf Reiber.

Rudersberg, neben der Kirche.

Brutkränze & Trauerbouquets

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt
Der Obige.

Heinr. Aug. Bilfinger,
Welzheim

empfehlen bei billigsten Preisen sein reichhaltiges Lager in

Bucksfin

feiner und billigerer Genres;

Salbtuch,
1/2wollene und b'wollene

Hosenzeugen,

sowie blaue und blau mit braun gezwirnten

Hosenbarchenten,

und teilt ferner mit, daß wieder in schönen Qualitäten
angekommen sind:

schwarze Cachemirs

rein Wolle schon von M 1.- den Meter an,
schwarz faconierte & farbige Stoffe
in jeder Preislage,

Beige glatt und bemustert,

Sackstoffe, Unterrockstoffe
etc. etc. etc.

und bittet um geneigten Zuspruch.

verkauft billig
Albert Zweigle.

Reinwollene Lumpen
von Strümpfen, Strickwaren
Gewebe u. werden

Ungearbeitet
zu waschenden hübschen Kleider-
stoffen u. s. w. bei sehr billiger
Berechnung. Muster frei! Viele
Anerkennungsschreiben!

Die Fabrik von
Albert Böckh
Nalen.

Welzheim.

Einen

Lehrling

sucht

Matth. Menk,
Sattler und Tapezier.

Rudersberg.

Empfehlung.

Alle Dimensionen von Steinen
aus dem von mir erkauften Stein-
bruch bei Waldenstein, als:

Wassersteine, Ofensteine,
Grabsteine,

sowie sämtliche zu Bauarbeiten
erforderlichen Steine hält stets
auf Lager

Gottlob Brehler,
Steinhauer.

Welzheim.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre

Johann Heinz,
Schuhmacher.

Ein ordentlicher

Knecht,

der mit Pferden umzugehen weiß,
findet Stelle

Wo? sagt die Redaktion ds. Bl.

Welzheim.

Ein einfaches, ehrliches

Mädchen

für Haushaltsgeschäfte
sucht

Frau Bierbrauer Wörner.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher
Lust hat, die Schneiderei zu
erlernen, findet Lehrstelle.

Näheres zu erfahren bei der
Redaktion.

Hierzu eine Beilage!

Günstige Gelegenheit.

Frisch eingetroffen:

hochfeine Kleiderstoff-Reste

zu Damen- und Kinder-Röcken und ganzen Kleidern reichend, insbesondere

schwarze Cachemir-Reste

für Confirmanden-Kleider,

die feinsten Qualitäten,

Satin-Augusta und weiße Damast-Reste

empfiehlt bei Barzahlung mit 25% Rabatt.

H. Prinz a. Markt, Murrhardt.

Fertige Sopha und Bettrösch,

Woll- und Seegrass-Matrazen

unter Garantie guter Ware sind fortwährend zu haben

Matth. Klent.

Vom 1. April ab Publikations-Organ des „Warenhaus für Deutsche Beamte.“ (ca. 25000 Mitglieder.)

Das Berliner Fremdenblatt

mit „Velletristischer Beilage“,

eine der vornehmsten und ältesten Tages-Zeitungen Deutschlands, ist zugleich vom 1. April ab

die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände.

Es kostet das „Berliner Fremdenblatt“ mit „Velletristischer Beilage“ vierteljährlich nur

3,30 Mark (also monatlich nur **1,10 Mark**).

Abonnement b. allen Postanstalten (Nr. 905 des Post Ztg.-Katalogs).

Das „Berliner Fremdenblatt“ ist in jeder Hinsicht vornehm und objektiv geleitet. Politisch mit den besten Informationen versehen und von keiner Partei abhängig, nimmt es stets eigene Stellung zu allen Tages Fragen.

Beste auswärtige Correspondenten auf allen Gebieten. Eigener Depeschendienst. Hochinteressantes Feuilleton im Hauptblatt und in der reichhaltigen „Velletristischen Beilage“, Romane und Novellen allererster Autoren. Ausführlichster Hofbericht (Hofjournal). Personal- und Sport-Nachrichten.

Das neue Quartal bringt den Original-Roman „**Ein Orakel**“ von **Else von Schabelsky**.

Gediegener Handelsteil nur im Interesse des Publikums, nicht in dem der Banken und der Börse.

Einziges offizielle Fremdenliste. Stets ausführlicher Theaterzettel des nächsten Tages und täglich das gesamte Wochen-Repertoire aller hiesigen Theater.

Probenummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franko.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Verlag und Expedition des „Berliner Fremdenblatt“
Berlin SW. 19, Deuthstraße 8.

Bandwurm-Beugnis.

Ich bezeuge öffentlich, daß ich von **Bandwurm** mit Kopf innerhalb 1 Stunde durch unschädliche, leicht zu nehmende Mittel ohne Vorkur befreit wurde Agathe Jaeger, Straßburg.

Wurm-Symptome: Abgang körbikernähnlicher Glieder etc. Darmkatarrhe, Darmkrämpfe, Bauchschmerz, Auftreibung des Unterleibes, Blähungen, Bewegungsgefühl im Bauche, Kollern, Verdauungsschwäche, Magenbeschwerden, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen, Nebelkeiten, Appetitlosigkeit, wechselnd mit Heißhunger, Widerwillen gegen gewisse Speisen, übertriebenem Athem, unregelmäßiger oft schmerzhafter Stuhl, Jucken im After, Verschleimung, belegte Zunge, übler, bitterer Geschmack, Abmagerung, Gesichtsblasser wechselnd mit Röthe, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, veränderliche, launenhafte Stimmung, unruhiger Schlaf, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Krösteln, Nervosität, Aufgereiztheit, Ohnmachten, Herzklopfen, Regelstörungen. Tausende geheilt. Genauer Bericht und Altersangabe erbeten. Versandt nach allen Gegenden. Adresse: „**Karrer-Gallati in Konstanz** (Baden)“

Für Confirmanden

empfehle ich:

Schwarze Cachemires, farbige Kleiderstoffe, Burkins, Halbtuch u. Hosenzeuge

in guten Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Adolf Berckhemer.

Musik-Schulen und Lieder-Albums.

In **Max Hesse's Verlag** in Leipzig erschien und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der Verlags-Handlung zu beziehen:

Karl Urbach's Preis-Klavierschule.

Preis brosch. 3 M., Halbfrzbd. 4 M., eleg. Ganzleinenband 5 M., Ganzleinenband mit Goldschnitt 6 M. 20. Auflage.

Der Ruf der Vorzüglichkeit der Urbach'schen Preis-Klavierschule ist auf der ganzen Welt begründet. Absatz bisher 150 000 Exemplare.

Karl Urbach und Rob. Wohlfahrt, Schule für die Mittelstufe des Klavierunterrichts.

3. Auflage. (2. Teil der Preis-Klavierschule.) Brosch. 3 M., Halbfranzband 4 M.

Karl Urbach und Rob. Wohlfahrt, Schule zur Kunstfertigkeit.

Brosch. 3 M., Halbfranzbd. 4 M., (3. Teil der Preis-Klavierschule, mit welchem das Meisterwert vollendet ist.)

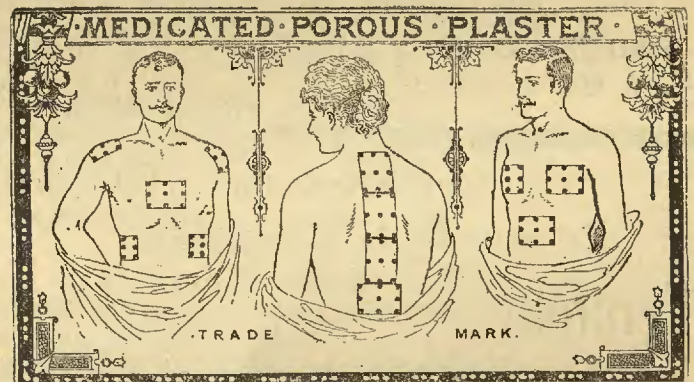
Karl Urbach, Goldenes Melodienbuch.

8. Aufl., 3 Hefte a 2 M. Alle 3 Hefte auf einmal bezogen, brosch., nur 5 M., dauerhaft geb. 5,60 M.

Eine vortreffliche Sammlung. Schöne Ausstattung. Billiger Preis.

— **Notwendige Fingerübungen.** Preis 2,50 M., geb. 3 M.

WILLIAM'S



PORÖSE PFLASTER.

Das beste, schnellste, und sicherste aller äußerlichen Mittel gegen

Rheumatismus, Gicht, Rückenstechen, Seitenschmerzen, Hüftenweh, Brustschmerzen, Husten, Staudungen, Verenkungen, Hexenschuß, Gelenk- und Muskel-Entzündung,
im allgemeinen als

Unübertrefflicher Schmerzstiller,

Anwendung sehr reinlich und bequem und nicht wie lästige Einreibungen, Oele und Salben, etc.

Preis: **Mark 1.** — Zu haben in den Apotheken.

Hauptdepot: Apoth. **Reihlen & Scholl, Stuttgart.**

Man verlange nur **Williams' poröse Pflaster**, mit obiger Schutzmarke (3 Figuren). Alle andern sind wertlose Nachahmungen.

Frachtbriefe sind vorrätig in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Albert Weller in Welzheim

hat den Verkauf der Erfurter

Gemüse- und Blumensamen

allerbesten Sorten und Qualitäten in 10 Pfg.-Bilder-
Beuteln übernommen und empfiehlt solche wie auch:
ächte Oberndorfer Angerssen, Steckzwiebeln, Bohnen, Erbsen,
Linsen, Wicken, Flachlein, Grassamen und Oberländer
feldfreien Alesamen in reiner Ware.

Regen- Schirme

in großer Auswahl, nur gute Ware, empfiehlt

Matth. Klent.

Das Ueberziehen von alten Gestellen wird schnell ausgeführt.
Kleine Reparaturen von mir gekauften Schirmen kostet nichts.
Zugleich empfehle ich noch eine schöne Auswahl in Spazier-
stöcken sehr billig.

Der Obige.

Welzheim.

Chr. Bauer

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

empfehlen sein gut sortiertes Lager in

Taschenuhren, Wand- und
Becker-Uhren

aller Art mit Primawerken, sowie fein

Gold- & Silberwarenlager

Reparaturen von Uhren, Gold- und Silberwaren
werden unter Garantie schnell und billig ausgeführt.



Spaten, Schaufeln, Dunggabeln, Dung-
hacken, Rechen und Besen,
mit und ohne Stiel,
Stachelzaundraht, Baumsägen, Rebscheren,
alle Sorten Drahtstifte,
Schlösser, Bänder, Riegel, Nägel u. s. w.
billig bei

Albert Weller.

per Stück nur 3.20 Mark.

Mit 4 feinen Linsen und 3 Auszügen.

Berggrößert 12mal.

Unter Garantie.

Fernrohr

Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen
sich sofort retour

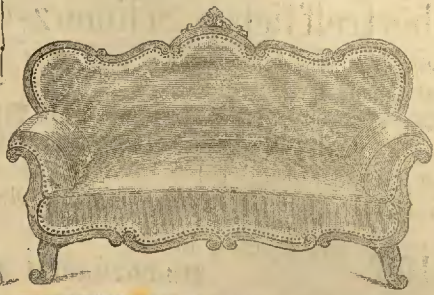
Pracht-Catalog sämtlicher Fernrohre, Feld-
stecher, Operngläser, Lupen, Compasse,
Mikroskope u. Musikwerke versenden gratis
und franko

Kirberg & Comp., Gräfrath-Central b. Solingen.

Matthäus Klenk

Sattler & Tapezier

WELZHEIM.



Druck von G. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur G. F. Unterzuber.

Welzheim.

— Ostergegenstände, —

Bisquitlämmer und Hasen,
sowie schöne Eierfarben

empfehlen

H. Hohly.

Alesamen,

sowie

sämtliche Gartensämereien

empfehlen

G. Miller, Rundersberg.

Welzheim.

Schuhwaren-Empfehlung.



Bei bevorstehender Verbrauchszeit,
Ostern und Confirmation, halte
mein aufs reichhaltigste sortiertes Lager
in fertigen

Leder-, Zeug- und Plüschwaren

von 1 Mk. 50 Pfg. an

aufs Angelegentlichste empfohlen

Hochachtend

W. Lauer,
Schuhgeschäft.

Auf Confirmation

empfehle zu den billigsten Preisen in nur guten Einbänden:
(keine Hausierware)

Gesangbücher in jeder Preislage, mit und ohne Schloß,
Schreib- und Photographie-Album, Gelbentel, Patentbriefe,
Confirmationstab u. s. w.

Elias Greiner,

Buchbinderei und Einrahmengeschäft.

Gausmannsweiler — Ebensee.

Am Oster Sonntag den 25. März

Eröffnung

der „Wirtschaft zur Waldburg“
(beim Ebensee)

bei ausgezeichnetem

Vaihinger Bier,

wozu jedermann freudl. einladet.

Johann Münz.

NB. Die Wirtschaft ist heizbar und jeden

Tag geöffnet.

Große Frühjahrs-Sendung Kinder- Wagen

ist eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl bei
Albert Weller in Welzheim.

Kathreiners

Kneipp-Malz Caffee

besten und gesunden Caffee-Zusatz, empfiehlt in 1/2 Kilo-Packet
45 Pfennig, 1/4 Kilo-Packet 25 Pfennig

Albert Zweigle.